

Motion Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil, SVP): Nicht nur vom Breitensport reden, sondern ihn auch fördern – deshalb soll der Gemeinderat die Öffnungszeiten bei den Freibädern erweitern

Das grösste und auch – dank der Aare – beliebteste Freibad ist das Marzili. Gerade während des Hochsommers suchen täglich tausende von Menschen dort Abkühlung. Um die Mittagszeit sind infolge eines solchen Ansturms die Becken meistens überfüllt und eignen sich kaum mehr für richtiges Schwimmen.

Viele Leute – und gerade solche, die in der Stadt arbeiten – würden gerne am Morgen früh (vor der Arbeit) einige Runden drehen. Diese Möglichkeit besteht aber seit Jahren nicht mehr, da die Tore erst um 8.30 Uhr aufgehen. Dank einer Öffnungszeit ab 7.30 Uhr könnte der Gemeinderat jedoch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung leisten; ein solcher käme auch billiger als der Bau neuer Bäder.

Aus diesem Grund wird der Gemeinderat aufgefordert, die Öffnungszeiten der Freibäder während der Monate Mai bis September auf 7.30 Uhr festzulegen.

Bern, 31. März 2005

Motion Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil, SVP), Peter Bernasconi, Ueli Jaisli, Beat Schori, Simon Glauser, Peter Bühler, Erich Ryter, Vinzenz Bartlome, Margrit Thomet

Antwort des Gemeinderats

Der Gegenstand der Motion fällt in die Kompetenz des Gemeinderats; der Vorstoss weist daher den Charakter einer Richtlinie auf.

Die fünf Freibäder der Stadt Bern erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind während der Saison sehr gut ausgelastet, nicht jedoch überlastet. Mit Ausnahme einiger Hochsommertage, an welchen es bisweilen tatsächlich etwas eng wird in den Becken, sind die städtischen Freibäder jedoch nicht überfüllt und laden sehr wohl ein zu „richtigem Schwimmen“. Bis anhin sind denn auch keine entsprechenden Reklamationen von Seiten der Öffentlichkeit eingegangen. Überdies lädt gerade im Marzili zusätzlich die Aare zum Schwimmen ein.

In früheren Jahren wurde jeweils während einer gewissen Zeit die Möglichkeit für Frühschwimmen angeboten, jedoch ohne Beckenaufsicht durch Bademeisterinnen und Bademeister. Dies ist heute aus Sicherheitsgründen undenkbar. Das Sportamt als Betreiberin der städtischen Freibäder plant jedoch, im Rahmen des „UNO-Jahr des Sportes“ das Marzilibad vom 25. – 29. Juli 2005 bereits um 06.00 Uhr zu öffnen, natürlich unter Gewährleistung der Aufsicht durch einen Bademeister oder eine Bademeisterin. Dabei werden die Besucherfrequenzen zwischen 06.00 – 08.30 Uhr halbstündlich erfasst. Ebenfalls protokolliert wird die jeweilige Wetterlage (Lufttemperatur, Wassertemperatur, Bewölkung). Dieser kurze „Feldversuch“ kann Anhaltspunkte liefern, ob das Frühschwimmen tatsächlich einem breiteren Bedürfnis entspricht. Gegebenenfalls wird für die nächste Saison 2006 in Betracht gezogen, ein oder mehrere Freibäder während einigen Wochen in der Hochsaison eine Stunde früher zu öffnen.

Voraussetzung hierfür wäre jedoch nicht nur der Bedarf, sondern auch, dass dem Sportamt die zusätzlich erforderlichen personellen und finanziellen Mittel zugestanden würden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 25. Mai 2005

Der Gemeinderat